

**Nanette Blitz König** wurde am 6. April 1929 in Amsterdam geboren. Sie war eine Mitschülerin von Anne Frank, die sie als lebenslustig, intelligent und talentiert beschreibt. Beide waren in Bergen-Belsen inhaftiert. Zufällig sahen sich die Mädchen dort am 12. März 1945 wieder. Anne waren die Kleider abgenommen worden, sie war lediglich in ein Laken gewickelt, ihr Kopf war rasiert. Nanette sah eine äußerst schwache Anne, die verspottet und gedemütigt worden war. Dennoch erzählte Anne von der Hoffnung, dass ihr Tagebuch gefunden und eines Tages veröffentlicht werde. In eben diesem Tagebuch hatte sie mehrfach den Wunsch geäußert, Schriftstellerin zu werden.

Etwa zwei Wochen nach dieser Begegnung starb Anne Frank an Hunger, Typhus und schändlicher Erniedrigung. Das geschah vor etwa 76 Jahren, ist also gerade ein Menschleben her.

Nanettes Mutter wurde nach Beendorf deportiert, wo sie zur Zwangsarbeit unter Tage, also in über 400 Metern Tiefe, verpflichtet wurde: 12 Stunden täglich, und das 6 Tage lang. Sie starb auf dem Weg nach Schweden.

Nanette Blitz König erlebte die Befreiung Bergen-Belsens durch die Britische Armee, sie wohnt heute in Brasilien und richtet eindringliche Worte an uns Nachgeborene:

"Es ist nicht genug zu sagen, dass Holocaust und Genozid sich nicht wiederholen dürfen. Es ist eine Verpflichtung für jeden von uns, **aktiv** einzutreten gegen Ungerechtigkeiten und jede Form der Verwehrung von Menschenrechten. Den jungen Leuten sage ich, dass bestimmte Politiker ihr Volk spalten, anstatt es zu vereinen. (...) Wenn ihr alt genug seid, nutzt eure Zeit, eure Gruppen und eure Instrumente, um für Gemeinschaft zu werben und deutlich gegen jene das Wort zu richten, die uns bedrängen." (Youtube, 22.1.2019)